



Nonstop Gebet!

Lernen, Erleben, Umsetzen

17.10. Beziehungssache
31.10. Perspektivenwechsel
14.11. Himmel auf Erden
21.11. Alles für heute
12.12. Unbelastet
19.12. In Sicherheit

Jesus hatte unterwegs Halt gemacht und gebetet. Darauf bat ihn einer seiner Jünger:
„Herr, lehre uns beten; auch Johannes hat seine Jünger beten gelehrt.“

Lukas 11,1

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
(Hoffnung für alle)

Lass nicht zu, dass wir der Versuchung nachgeben, sondern erlöse uns von dem Bösen.
(Neues Leben)

Matthäus 6,13

Nonstop Gebet! In Sicherheit

1. Gebet: Einer von zwei Lungenflügeln

Johannes Hartl schreibt in seinem Buch „In meinem Herzen Feuer“, dass die Kirche aus zwei Lungenflügeln besteht: Der eine ist die Verkündigung, der Dienst an den Armen und gute Projekte, der andere ist das Gebet und die Anbetung. Wie dem Körper der Atem ausgeht, wenn nur ein Lungenflügel arbeitet, so geht auch der Gemeinde der Atem aus. Auf die Gemeinde bezogen heisst dies, dass ihr die Liebe fehlt. Liebe hat immer etwas mit Verschwendung zu tun, Gebet auch (vergl. Johannes 12,1-8).

2. Und führe uns in der Versuchung

Das Vaterunser endet mit Vers 13: „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ Vielleicht vermisst du den letzten Teil des Vaterunsers: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“ Nach aktuellem Stand geht man davon aus, dass dieser Teil erst nachträglich hinzugefügt wurde, wobei dieser nicht Gottes Wort widerspricht und es gut ist, sich im letzten Teil des Gebets nochmals auf Gott zu fokussieren.

Eine weitere Uneinigkeit besteht darin, ob es heisst „führe uns nicht in Versuchung“ oder „führe uns in der Versuchung“. Die Übersetzung „Neues Leben“ drückt es so aus: „Lass nicht zu, dass wir der Versuchung nachgeben.“ Diese entspricht meinem Gottesbild. Gott schickt uns nicht Versuchung, sondern will uns in der Versuchung stärken und durch diese führen, was wiederum unseren Glauben stärkt. Durch diesen Teil des Gebets sollen wir uns immer wieder prüfen: Wo laufe ich Gefahr, der Versuchung nachzugeben?

3. Nicht gegen das Natürliche, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten

Nach Epheser 6,10-19 geht es im Kampf gegen das Böse nicht darum, gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern sich gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt zu stellen. Daher ist es wichtig, mit der Waffenrüstung Gottes kämpfen zu lernen. Paulus schliesst diesen Abschnitt mit der Aufforderung, in jeder Situation mit der Kraft des Heiligen Geistes verbunden zu beten.

4. Gebet mit Struktur

Die Grundlage dafür, dass wir mit dieser Kraft beten können, ist unsere tägliche Gebetszeit, allein oder mit anderen zusammen. Wenn Gebet Beziehung zu Gott bedeutet, mag es auf den ersten Blick einen Widerspruch darstellen, dass eine (Gebets-)Struktur nötig ist. In den folgenden vier Punkten wird dargestellt, warum eine Gebetsstruktur sinnvoll ist:

1. Jesus hat uns diese Struktur gegeben, und darum sollen wir diese anwenden. Jesus hat selten Glaubensfragen so direkt beantwortet, wie die Frage, wie wir beten sollen. Dies zeigt die Wichtigkeit auf.
2. In vielen Gesprächen hilft uns eine Struktur beim Wesentlichen zu bleiben, damit wir uns nicht in unwichtigen Details verlieren.
3. Entscheidend ist, dass das Gebet von Herzen kommt. Eine Struktur entscheidet nicht über die Herzenshaltung.

4. Die Struktur des Vaterunsers führt uns immer wieder dorthin, wo der Glaube und die Beziehung zu Gott gestärkt werden.

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

- Wie gut funktionieren bei dir/bei uns als Kirche die beiden Lungenflügel „Gebet“ und „Aktivität“?
- Wie gelingt es dir, aus der Beziehung zu Gott zu leben und so das Böse zu entlarven und ihm zu widerstehen?
- Wie sieht es für dich aus, bewusst mit der Waffenrüstung Gottes durch das Leben zu gehen?
- Was denkst du darüber: Gebet ist Beziehung, und doch ist die Struktur, die uns das Vaterunser gibt, wertvoll zum Beten.
- Was spricht dafür, sich die Gebetsstruktur des Vaterunsers anzugewöhnen?

Ich ermutige dich, dir die Gebetsstruktur des Vaterunsers anzugewöhnen. Die komplette Zusammenfassung findest du im Beiblatt.

Notizen

„Muss man nicht beten? Vielleicht muss man das ja am Ende wirklich. Es ist aber eine ähnlich absurde Frage wie: Muss man seine Frau küssen? Ich kann mit einem Christentum, das zuerst mit der Pflicht daherkommt, statt zuerst mit der Lust und Freude zu operieren, nicht mehr sonderlich viel anfangen. Entweder es beginnt alles mit der Sehnsucht, dann reden wir von Neigungen, Faszination, Verlockung, mitgerissen werden, hineingerissen sein. Oder es beginnt alles mit der Pflicht, dann ist es ein Vertrocknen, Drücken, Schieben, Hineinbiegen und Kontrollieren.“

Bernhard Meuser im Buch „Beten: Eine Sehnsucht“